



Fotos: A. Thomssen

Monika Zürcher, hier mit Sohn Simon, hat aus der Ausbildung viel mitgenommen.

«Ich habe sehr viel Sicherheit gewonnen»

Die Ausbildung zur Bäuerin bietet Frauen neue Chancen: Sie erweitern die fachlichen Kenntnisse und können eigene Betriebszweige gründen.

Monika Zürcher lebt mit ihrem Mann, zwei Kindern und den Schwiegereltern auf einem Milchwirtschaftsbetrieb auf dem Pfaffenmooshubel bei Eggiwil im Emmental. Sie hat gerade eine zweijährige Ausbildung zur Bäuerin mit Fachausweis absolviert.

Wie viele andere Frauen, die in einen Hof eingehiratet haben, suchte Monika Zürcher einen Weg, um die Erwartungen der Familie und die eigenen Ansprüche in Einklang zu bringen.

Die gelernte Gastronomie-Fachassistentin stammt von einem bäuerlichen Betrieb und arbeitete bis zur Geburt des Sohnes für neun Jahre in der Gastronomie. Sie war den Umgang mit vielen Menschen gewöhnt. Nun hatte die 29-Jährige ein Baby und wohnte

auf einem Hof mit 20 Milchkühen in Alleinlage. Die nächste Frau mit ähnlicher Situation ist 1,5 km entfernt.

Rat und Austausch

Die junge Bäuerin wollte ein Fundament für ihre Arbeit: «Ich mochte nicht immer meine Schwiegermutter um Rat fragen!» Und sie suchte Austausch mit anderen Frauen in gleicher Lage. Diese Möglichkeit fand sie in der Bäuerinnenausbildung.

Einmal die Woche brachte sie ihr Baby Simon zur Mutter und fuhr in das Inforama Berner Oberland nach Hondrich. Das Kind war vier Monate und bei der Mutter gut aufgehoben. Sie hätte es auch zur Ausbildung mitnehmen können. Es gibt dort einen Kinderhütendienst.

Simon ist heute ein dreijähriger Junge und hat inzwischen eine kleine Schwester, Melanie. Monika Zürcher sitzt mit beiden Kindern auf ihrer sonnigen Terrasse und der Blick geht über ihren Garten ins Tal. Sie ist gross und schlank, mit ruhigen Bewegungen und wenn sie erzählt ist zu merken, dass sie sich am richtigen Platz fühlt.

Was war wichtig bei der Ausbildung? «Praktisches Fachwissen, ich brauchte Sicherheit bei meiner täglichen Arbeit. Zum Beispiel wollte ich wissen, wie ich den Garten so gestalten kann, dass er zu mir passt», sagt sie und hat dieses Thema auch für ihre Diplomarbeit gewählt.

Als Monika Zürcher die Pflege des Hausgartens von ihrer Schwiegermutter übernahm, sagte diese: «Du